

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
 überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
 fraktion-buergerliste@versanet-online.de
 www.buergerliste.de

1. OB 7. U.

2. O 11 Mo 29/03.
 Ma 28/03.

Leverkusen, den 28.3.2012

An den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes I,
 Herrn Bezirksvorsteher Rainer Gintrowski
 Büro des Rates/der Bezirke

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
 Bezirkssitzung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Bezirksver-
 tretung einen geeigneten Standort für eine BMX-Bahn zu finden, die mit Hilfe
 von jungen Mitbürgern noch vor den Sommerferien erstellt und in Trägerschaft
 der Stadt in Betrieb genommen wird.

Hierzu wird der Standort an der Solingerstraße/S-Bahn ebenfalls nochmals
 geprüft.

Auch wird kurzfristig geprüft, ob die BMX-Bahn auf dem stark vergrößerten
 Gelände des neuen Jugendhauses/Bauspielplatzes angelegt werden kann.

Zur Einrichtung der Bahn wird die jährliche Spende des Vereins Pro Pänz für die
 Versicherungssumme ebenso in Anspruch genommen, wie die Bereitschaft der
 Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine, sich an der Beaufsichtigung der
 Anlage unter der Trägerschaft der Stadt zu beteiligen.

Die Anlage wird in regelmäßigen und täglichen Abständen, entsprechend der
 Hinweise des GVV, beaufsichtigt.

Begründung:

Die Bezirksvertretung hat die Stadtverwaltung bereits klar beauftragt, eine
 entsprechende Anlage zu erstellen.

Dieser Beauftragung ist die Stadt bisher völlig unbefriedigend nachgekommen.
 Viele der Hinweise der Stadtverwaltung lesen sich eher als Verhinderungs-
 wunsch, denn als Wille, den Auftrag des Bezirkes zu erfüllen: so zum Beispiel der

Hinweis, dass diese Bahn aus Wasserschutzgründen umzäunt werden müsse. Die bis vor einiger Zeit auf dem jetzigen Standort der evangelischen Hoffnungs-kirche von der Stadt angelegte/betriebene BMX-Bahn war ebenfalls nicht eingezäunt und wurde auch nicht den zahlreichen Restriktionen unterworfen, die nun plötzlich auftauchen.

Wenn zum Beispiel selbst neue, mehrere tausend Liter Öl- bzw. Treibstofftanks ober- und untererdig bei MAZDA und der eingangs Hitdorfs betriebenen Tank-stelle, die nur wenige Meter neben der Wassergewinnung - höchste Wasser-schutzzone ! - Sondergenehmigungen erhalten, sollte dies, weitab davon, an der S-Bahn-Haltestelle Rheindorf auch möglich sein. Wenn Sondergenehmigungen überhaupt notwendig sind; was zum Beispiel zum bisher vorgesehenen Standort an der S-Bahn selbst von Fachleuten stark bezweifelt wird.

Mit der Bereitschaft von PRO PÄNZ, die Versicherungssumme in der geschilder-ten Höhe zu zahlen, ist das einzige finanzielle Problem gelöst; mit dem Standort des neuen Jugendhauses - Luftlinie ca. 100 Meter zum nach zwei Jahren Suche von der Stadtverwaltung als geeignet ermittelten Standort S-Bahn/Solinger-straße - und mit der Bereitschaft der aufsichtlichen Mitwirkung der Aktions-gemeinschaft Rheindorfer Vereine, auch das aufsichtsrechtliche. Zudem zahlt die Stadt nach Auskunft der Stadtverwaltung eine pauschale Versicherungssumme, so dass hier eine Spende nicht einmal nötig erscheint.

Bernd Neufeind

K.P. Gehrtz

Günter Schmitz

i. A.


(Erhard T. Schoofs)